cans. Die Wälder um Greiz bieten auch sonst mancherlei bemerkenswerte pflanzliche Vorkommnisse, wie Calla palustris, Drosera intermedia, Cyperus flavescens, Lycopodium inundatum etc.

Greiz, 25. Oktober 1886. Prof. Dr. Ludwig.

41) Vom Main. (Über die Verbreitung von Eragrostis minor durch die Eisenbahnen):

Es mögen jetzt 3 Jahre her sein, dass ich am Bahnhofe von Bessungen bei Darmstadt aus dem Zuge steigend sowohl zwischen dem Schienengeleise als auch auf den mit Kies bedeckten Wegen der Einsteigestelle eine Menge Pflanzen des obengenannten schönen Grases wuchern sah, obgleich ich dasselbe an den angegebenen Standorten der hessischen Flora von Dosch und Scriba, als am Haselberge etc., bei Darmstadt immer vergeblich gesucht hatte. Bei meiner nächsten Fahrt die Bergstrasse entlang nach Heidelberg zu beobachtete ich nun dieselbe Pflanze mit kleinen Unterbrechungen bis nach Heppenheim hin immer dicht am Geleise des Bahnkörpers. Unlängst hier in Frankfurt in der Nähe des Hanauer Bahnhofs schlendernd, wurde ich wieder angenehm überrascht durch den Anblick desselben Grases, welches sowohl auf dem Fussweg als auf dem Fahrdamm des unteren Röderbergweges zwischen den Steinen eines üppigen Daseins sich erfreute. Dadurch aufmerksam gemacht, wendete ich meine Blicke dem Bahnhofsgeleise zu und fand dort Eragrostis überall verbreitet. Ebenso fand ich es später in Sachsenhausen im Bahnhof der Offenbacher Lokalbahn den ganzen Schienenweg der Verbindungsbahn entlang vom Zollhofe durch die schöne Anlage des s. g. „Nizza“ am Mainufer überall in grösster Menge und schönster Entwickelung. Es ist erstaunlich, wie rasch sich diese hier früher unbekannte Pflanze [von Eragrostis major ist hier dicht bei der Stadt ein Standort schon seit Jahren bekannt] eingebürgert und verbreitet hat, da ich schon alle diese Stellen doch jedes Jahr wiederholt passiert und dieselbe noch vor kurzer Zeit nie bemerkt hatte und ist wohl anzunehmen, dass angesichts dieser Thatsache in nicht allzulanger Zeit Eragrostis minor aufgehört hat, eine der selteneren Pflanzen der Flora von Deutschland zu sein.

Frankfurt a. M. M. Dürer.

Berichtigungen.

1) No. 10 p. 149 Zeile 11 von unten lies: „rechte“ statt „echte“ und auf derselben Seite Zeile 7 von unten „R. aromatissima“ statt „R. armatissima“. Ebenso ist pag. 148 Zeile 12 von oben als Autor der Rosa Malmudariensis „Lej.“ statt „Lejz.“ zu setzen.

(Hanausek.)

2) p. 158 oben in der Notiz „Zur Flora von Gifhorn“ ist Aira uliginosa Weihe zu streichen; Anthoxanthum Puelii Lec. und Lam. ist keine „gemeine“ Pflanze dort, sondern findet sich nur vereinzelt unter A. odoratum L. (Meyerholz.)

Nachtrag zu p. 153 der No. 10 d. Jahrg.

Die von mir beschriebene neue Hybride Carex remota × echinata habe ich meinem Freunde, dem um die Erforschung der Liegnitzer Flora sehr verdienten Herrn Lehrer Gerhardt in Liegnitz, zu Ehren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Berichtigungen 190